Das deutsch-französische Kulturfestival

www.arabesques-hamburg.de

wir danken unseren Partnern und Sponsoren

Hamburg | Kulturbehörde

EULER HERMES
Our knowledge serving your success

ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius

PALAZZETTO BRU ZANE
CENTRE DE MUSIQUE ROMANTIQUE FRANÇAISE

LEVANTEHAUS
HAMBURG

Körber-STIFTUNG
Forum für Impulse

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

kammermusik heute e.V.

NDR kultur

Carl-Toepfer-STIFTUNG

HERBERT UND ELSBETH WEICHMANN-STIFTUNG

Philharmoniker Hamburg
Das Orchester der Hansestadt.

Scandic
HAMBURG EMPORIO

städtische Jugendmusikschule hamburg

BUCERIUS LAW SCHOOL
HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

MonHamburg

europe direct
Info-Point Europa

Cluny

frenchconnection

HAMBURG ACCUEIL
NHA

VILLE DE MARSEILLE

weinrebellen

KINEMATHEK Hamburg e.V.
Kommunales Kino METROPOLIS

Phoenix

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

ABBAN

THALIA

Nicolas Thiébaud & Barbara Barberon-Zimmermann

Foto: Heike Günther

CULTURE SANS FRONTIÈRES

Das Deutsch-Französische Kulturfestival „arabesques“

In den Arabesken der arabischen Ornamentkunst ergeben kalligraphische und natürliche Formen ein facettenreiches Gesamtbild. Der Begriff hat Eingang in den europäischen Kulturraum gefunden und bezeichnet diverse Kunstformen. Wir möchten mit „arabesques“ dem Publikum ermöglichen, bei Konzerten, Lesungen, Ausstellungen, Theater- und Filmvorführungen, Debatten und Tanzdarbietungen zu entdecken, wie sich die verschiedenen Kulturen anziehen, beeinflussen, bereichern und zu einem neuen gemeinsamen Ausdruck finden. Im Vorlauf fanden Künstler unterschiedlicher Genres in gemeinsamen Projekte zusammen, neue Kooperationen in der Metropolregion Hamburg sind entstanden, in Frankreich und Deutschland lebende Künstler und Kulturschaffende komponierten, dichteten und debattierten zusammen. Auch aus der Partnerstadt Marseille reisen Künstler an, um mit Hamburger Künstlern gemeinsam auf der Bühne zu stehen. arabesques beginnt mit dem Deutsch-Französischen Tag am 22. Januar, dem Tag der Signatur des Elysée-Vertrages: wohin gehen wir gemeinsam mit dem Blick auf Europa? 2014 ist das Jahr, das dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor hundert Jahren gedenkt. Wir stellen Fragen zu Grenzen, Entfremdung und deren Überwindung in Kunst und Kultur – und möchten allen danken, die das ermöglichen: der Stadt Hamburg, der Kulturbehörde Hamburg, Frankreich – vertreten durch Madame Claudine Lepage – Sénatrice des Français établis hors de France, der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, dem Französischen Generalkonsul in Hamburg, dem Team arabesques und allen Unterstützern des neu gegründeten Festivalfördervereins arabesques-hamburg e.V.

Barbara Barberon-Zimmermann & Nicolas Thiébaud

Intendantin — Künstlerischer Leiter

Foto: Christel Kovermann

TERRE DES HOMMES

Hilfe für Kinder in Not

Das französische »terre des hommes« bedeutet »Erde der Menschlichkeit«. Der Name entstammt einem Romantitel des französischen Autors Antoine de Saint-Exupéry. Wie menschlich eine Gesellschaft ist, zeigt sich im Umgang mit den Kindern. Denn Kinder leiden am meisten unter Krieg, Hunger und Armut.

Die Gründung der deutschen Sektion von terre des hommes 1967 hing zusammen mit den Schreckensbildern aus dem Vietnamkrieg. Eine Gruppe engagierter Menschen startete die erste Hilfsaktion des neu gegründeten Vereins: Die Organisation von Rettungsflügen für verletzte Kinder aus Vietnam, die in Deutschland medizinisch behandelt wurden. terre des hommes ist ein internationales entwicklungspolitisches Kinderhilfswerk und fördert in 34 Projektländern gut 450 Projekte für notleidende Kinder. Wir helfen Straßenkindern, verlassenen und arbeitenden Kindern, wir kümmern uns um die Opfer von Krieg und Gewalt und sorgen für Bildung. Wir unterstützen Jungen und Mädchen, deren Familien an Aids gestorben sind, setzen uns ein für die Bewahrung der biologischen und kulturellen Vielfalt und für den Schutz diskriminierter Bevölkerungsgruppen.

Die deutsch-französische Zusammenarbeit ist einer der Bausteine für den Frieden in Europa. Doch für viele Kinder auf der Welt ist Frieden ein Fremdwort. Sie fliehen vor Hunger und Gewalt, vor Zwangsrekrutierung als Soldat oder vor Prostitution. Und sie haben eines gemeinsam: fehlende Zukunftsperspektiven. terre des hommes setzt sich dafür ein, dass die Rechte und Bedürfnisse von Flüchtlingskindern gewahrt werden. In Deutschland und anderswo auf der Welt.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Inhaltsverzeichnis

arabesques Eröffnungsfest Seite 10/11

Slam poésie Deutsch-Französischer Poetry Slam Seite 12/13

La French Connection Fotografie von Eric Otto Seite 14/15

Der kleine Prinz Klangliche Bilder mit Piano Seite 16

Hafenbegegnungen Vernissage Seite 18/19

Une vie de chant, une vie d'amour Frz.-russ. Salon Seite 20/21

Bruckner trifft Frankreich Ensemble arabesques + guests Seite 22/23

Fest-Deiz Bretonischer Tanzworkshop Seite 24

Die Franzosen kommen!!! Quintette Alma Seite 25

Franz Reckert Retrospektive + Art matinées d'Impressioniste Seite 26/27

Romantisme et utopie I Atos Trio Seite 28/29

Parlez vous musique? Jazz mit dem MGT Seite 30

Romantisme et utopie II Ensemble arabesques Seite 32

Der Karneval der Tiere Sonderkammerkonzert Seite 33

Ich, Ulrike, schreie Waschmaschine Stammheim Seite 34/35

FREDDA: L'ancolie Chanson-Pop aus Frankreich Seite 36/37

Ma plus belle histoire Véronique Elling singt Edith Piaf Seite 38

3 contes de l'honorable fleur Ensemble arabesques Seite 39/40

Quand même! – Trotzdem! Orgelsalon mit Bild, Text, Ton Seite 42

Kinder, Krieg und Frieden Barbara Schöneberger für tdh Seite 44/45

Romantisme et utopie III Voix de Femmes + Fabergé Quint. Seite 46

Die Marseille Trilogie Kristian Bader und Marie-Laure Seite 48/49

Blankeneser Konzerte Sinfonische Kammermusik Seite 50

Mit Proust durch Paris Mit R. Moritz durch Prousts Werk Seite 52/53

Passages-Marseille Dokumentarfilm mit Gesa Matthies Seite 56

Mathilde – Eine große Liebe Film mit Audrey Tautou Seite 57

AudioArt CD-Release-Party und Französische DJ-Nacht Seite 58/59

Georges Arthur Goldschmidt Gespräch und Lesung Seite 60/61

Hymne à l'amour Véronique Elling singt Edith Piaf Seite 62

En route Soul-Funk mit Caroline Lacaze Seite 64

Vive la fête Disco française avec DJ Saint Tonaire Seite 65

Les origines de la violence Autorenlesung mit F. Humbert Seite 66

Le grand bordel Dégustation-Ménu La Brasserie Provence Seite 68/69

La vie en rose Rosige Aussichten: Vernissage Seite 70/71

Wohin steuert Europa? Podiumsdiskussion Seite 72/73

Christophe & Band Chanson-Pop aus Hamburg & Marseille Seite 74

Les contes de la Bretagne Erzählungen mit Pierre Graslin Seite 75

Douce France (über)Leben in Frankreich mit S. Hippe Seite 76/77

Abschlusskonzert Philharmoniker / Schüler der JMS Seite 78

arabesques Abschlussfest Chansons und amuse-gueules Seite 79

Adressen Seite 82/83

Impressum Seite 84

22/01

ARABESQUES 2014

Eröffnungsfest

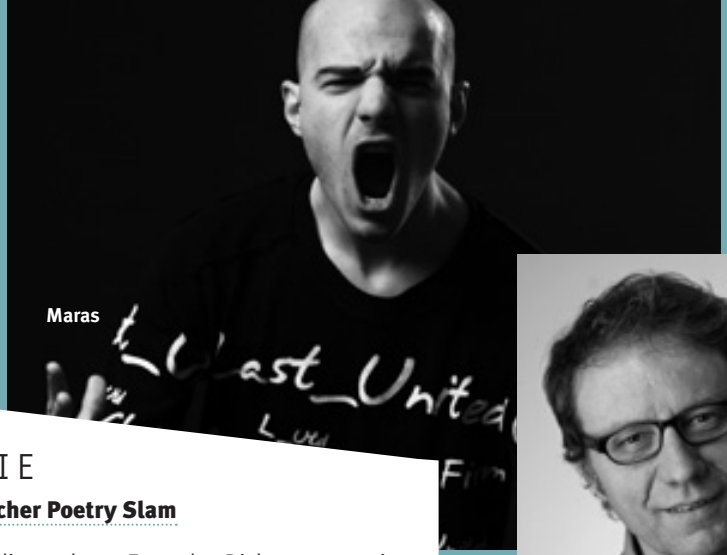
Wir freuen uns sehr, dass unser Eröffnungsfest für die dritte Edition des Deutsch-Französischen Kulturfestivals arabesques wieder im Levantehaus stattfinden darf. Die Passage, Werkstätte, Präsentations- und Lebensraum – in diesem Geist entstanden im 19. Jahrhundert die ersten Pariser Passagen. In dieser Tradition steht auch das Levantehaus, das aktiv die Hamburger Kulturinstitutionen unterstützt und neben dem Eröffnungsfest französische Literatur und Musik präsentieren wird.
Die musikalische Umrahmung gestalten die Akademisten der Philharmoniker, Marie-Laure und die Mannschaft sowie Véronique Elling. Alfons, bekannt durch Puschel TV und einer der beliebtesten Franzosen Deutschlands, reflektiert in einer Videobotschaft über die deutsch-französische Freundschaft.

Begrüßung: Dietmar Hamm Centermanager, Levantehaus
Barbara Barberon-Zimmermann Intendantin, arabesques
Nicolas Thiébaud Künstlerischer Leiter, arabesques

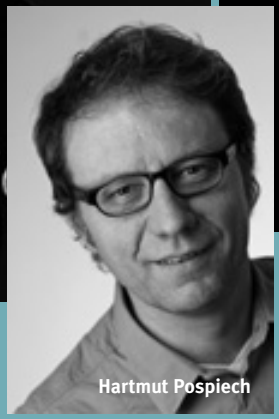
Grußwort: Serge Lavroff Generalkonsul der Republik Frankreich in Hamburg
Ehrengast: Claudine Lepage Sénatrice des Français établis hors de France, Paris

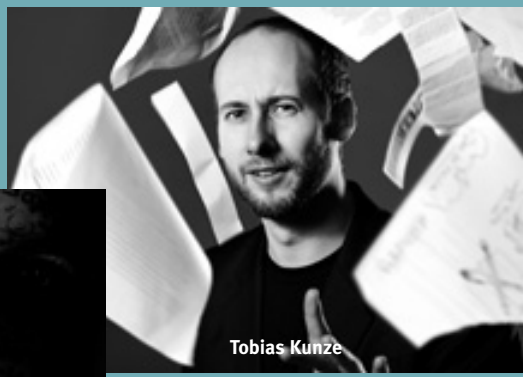
Wir danken der Kulturbehörde Hamburg, der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, dem Französischen Generalkonsul, der Deutsch-Französischen Gesellschaft Cluny e.V., Hambourg Accueil e.V., FrenchConnection und dem Levantehaus.

Mittwoch 22. Januar 2014, 19 Uhr, Levantehaus
Eintritt frei


Maras

Mona Harry


Hartmut Pospiech


Tobias Kunze

Schriftstehler

Ken Yamamoto

Foto: Stefan Malzkorn (oben), Robert Gärtner (rechts), Uwe Lehmann (ganz oben), Daniel Jeschke (Mitte rechts)

23/01

SLAM POÉSIE

Deutsch-Französischer Poetry Slam

Der „Poetry Slam“, die moderne Form des Dichterwettstreits, in Hamburg erfolgreich etabliert mit „Hamburg ist Slamburg“, erweckt mit Performance und Elementen des Hip-Hop bis Dada Texte zum Leben. Maras –Slamer, Performer, Freestyler, Rapper, verbaler Terrorist und Autor aus Bordeaux, Sieger der Meisterschaft der „Ligue Slam de France“ reist aus Frankreich an, um mit Ken Yamamoto, Schriftstehler, Mona Harry und Tobias Kunze auf der Bühne zu stehen. Die fünf Slamer widmen sich der deutsch-französischen Freundschaft und ihrer Schattenseiten – in deutscher und französischer Sprache.
Die Zuhörer bestimmen am Ende der Vorträge den Gewinner, den Slam-Champ! Hartmut Pospiech, Autor und Literaturaktivist, Moderator des ältesten Hamburger Poetry Slams „Hamburg ist Slamburg“ und Geschäftsführer des Autorenraums „writers room“ übernimmt die Moderation.

Eine Veranstaltung von arabesques und Hambourg Accueil e.V.

arabesques

Donnerstag 23. Januar, 20 Uhr, Nachtasyl
Karten zu 10/erm. 8 Euro

Foto: J. Kawaschinski

23/01

LA FRENCH CONNECTION

1955–1970 Les années gangster en France

Eric Otto Photography: Inspiriert von der filmischen Ästhetik des Neo-Noir hat der in Hamburg lebende Franzose Eric Otto die Faszination, die von Kult-Limousinen ausgeht, in Szene gesetzt. Die düsteren Kulissen für die kunstvollen Arrangements fand der Fotograf in Südfrankreich, Paris, Hamburg, Berlin, London und New York. „Eric Otto fotografiert Autos in der Tradition alter Gangsterfilme. Der CLou dabei: In Wahrheit handelt es sich bei den Straßenkreuzern und Verbrecher-Flitzern um winzige Modellautos – aber der Schwindel ist kaum zu erkennen.“ (DER SPIEGEL) www.eric-otto.de

Ausstellung ist bis Ende März bei Habitat
Eintritt frei

Marina Savova

23/01

DER KLEINE PRINZ

mit Musik von Chopin, Debussy, Fauré und Ravel

Die Schönheit und Poesie des bekannten Buchs von Antoine de Saint-Exupery verbunden mit stimmungsvollen klanglichen Bildern. Es erklingen Nocturnes und Walzer von Chopin, Preludes von Debussy, Werke von Schumann und Brahms, so wie „Adelaide, ou le langage des fleurs“ von Ravel. Das letzte Werk „Die Sprache der Blumen“ symbolisiert das Geheimnis der Rose des kleinen Prinzen im Buch. Marina Savova ist Konzertpianistin mit ausgeprägter solistischer Tätigkeit und realisiert kontinuierlich Klavierprogramme in Verbindung von Literatur und Malerei mit der Intention, die Einheit der Kunst auszudrücken. Gino Leineweber lebt seit 1998 als Schriftsteller und Poet in Hamburg.
Der Eintritt ist frei, es wird um Anmeldung gebeten unter 040-34 45 64 oder veranstaltungen@carltoepferstiftung.de

Eine Veranstaltung der Carl-Toepfer-Stiftung.

Carl-Toepfer-Stiftung

Donnerstag 23. Januar, 19 Uhr, Lichtwarksaal
Eintritt frei/Anmeldung erbeten

Astrid Stöfhas: Schlepper

24/01

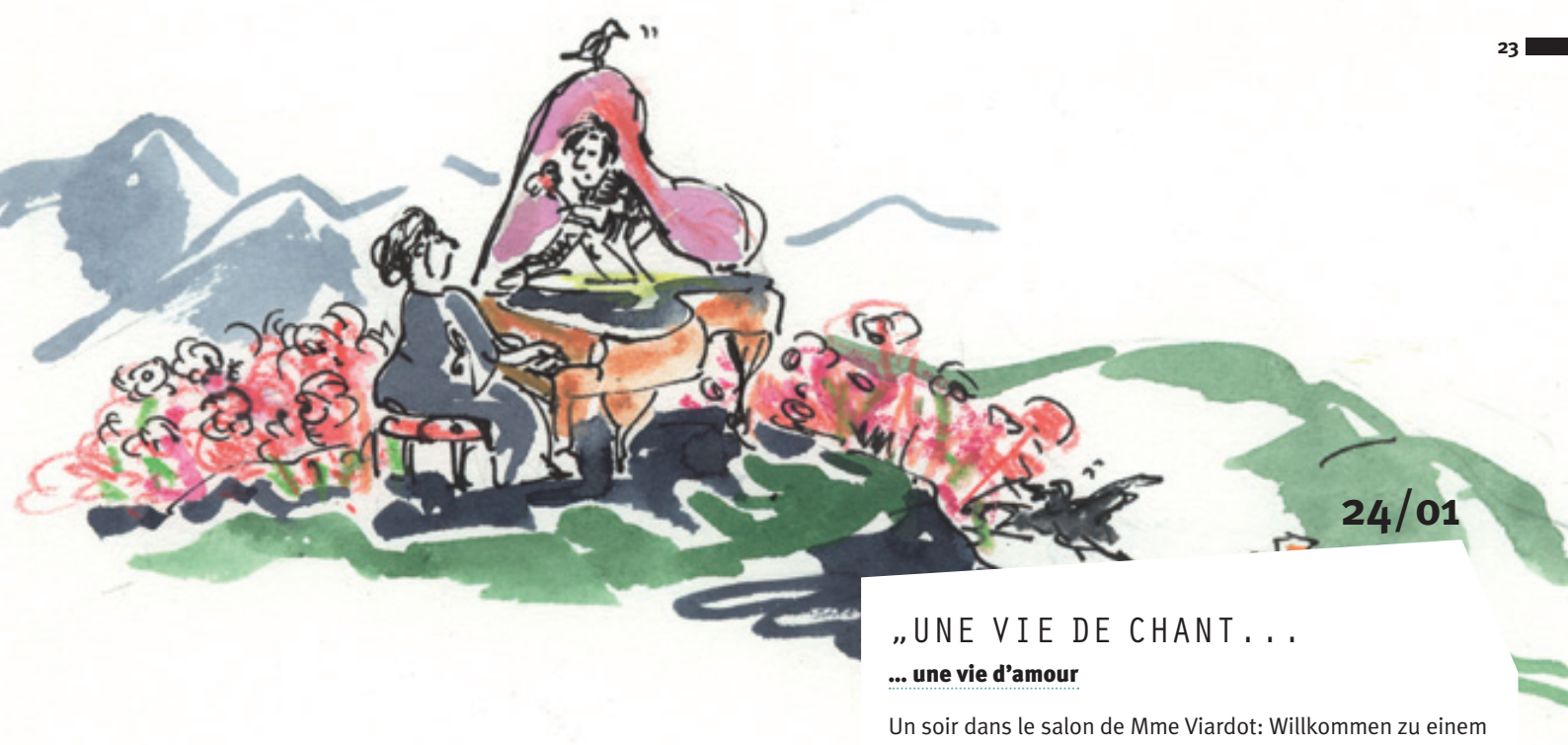
HAFENBEGEGNUNGEN

rencontres autour du port

Eine Hamburgerin mit Atelier am Hafen, ein Künstler aus Heidelberg der nun in Hamburg lebt und eine französische Künstlerin, die sich seit über 25 Jahren für den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Frankreich engagiert: Drei Künstler, die sich in der HamburGGalerie am Rödingsmarkt begegnen. Unter dem Motto „Hafenbegegnungen“ kuratiert die Galeristin Solita Matthiesen Arbeiten von Astrid Stöfhas, Chris Bienefeld und Mouna Ramcke im kreativen Dialog. Bei der Vernissage sind die Künstler anwesend. Die Ausstellung ist zu sehen vom 25. Januar bis 22. Februar in der HamburGGalerie, Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr, am Samstag von 11 bis 14 Uhr

HAMBURGGALERIE

Freitag 24. Januar, Vernissage 15.00, HamburGGalerie
Eintritt frei



Aquarell: Birgit Kiupel

24/01

„UNE VIE DE CHANT...

... une vie d'amour

Un soir dans le salon de Mme Viardot: Willkommen zu einem Salon, wie ihn die vielseitige Sängerin und Komponistin Pauline Viardot (1821–1910) gestaltet haben könnte – in St. Petersburg oder Paris. Zwischen 1843 und 1846 führten sie Engagements an die italienische Oper in St. Petersburg, dem vom Zaren finanzierten Fenster zur westlichen Welt. Als „Nascha Viardot", unsere Viardot, wurde die Kosmopolitin stürmisch gefeiert, da sie sich auch der russischen Literatur und Musik widmete und sie wiederum nach Frankreich brachte. Dieser Tradition folgend begleiten Sie drei Kulturbotschafterinnen durch den Salon: Julia Sukmanova, Sopran; Elena Sukmanova, Klavier und Dr. phil. Birgit Kiupel, Wort und Bild. Kulinarisches von La Table d'Eve und den Weinrebellen Mel Simon und Gilles Marguier.

Freitag 24. Januar, 20 Uhr, Alfred Schnittke Akademie
Karten zu 12/erm. 8 Euro

25/26.01

NDR Brass

BRUCKNER TRIFFT FRANKREICH

Harvestehuder Kammerchor / NDR BRASS/ Ensemble arabesques

Anlässlich des Festival arabesques kooperieren erstmalig drei herausragende Hamburger Ensembles miteinander. Der 1980 von Claus Bantzer gegründete Harvestehuder Kammerchor, das für seine stilistische Bandbreite bekannte NDR Brassensemble sowie das Ensemble arabesques werden in der sakralen Akustik der Konzertorte ein Programm darbieten, das sich von Bruckner bis Lesur spannt. Die e-Moll-Messe ist die zweite der drei großen Messen des bedeutenden österreichischen Komponisten Anton Bruckner. Sie zählt zu seinen ersten großen Werken. Fanfares liturgiques ist das wohl meistgespielte Werk des korsischen Komponisten Henri Tomasi, der in Marseille geboren wurde. arabesques widmete bereits in den vergangenen Jahren seine Aufmerksamkeit diesem außergewöhnlichen Komponisten.

Anton Bruckner Messe in e-moll
Henri Tomasi Fanfares liturgiques
Daniel Lesur Le cantique des cantiques
Paul Dukas Ouverture pour La Péri

Dirigent: Claus Bantzer

Samstag 25. Januar, 19.00 Uhr, St. Johannis Harvestehude
Karten zu 32/24/18/12 Euro, auch im Abo erh.

Sonntag 26. Januar, 18.00 Uhr, Ratzeburger Dom
Karten zu 25/15 Euro, Buchhandlung Weber, AK

Foto: Markus Hötzel (oben)

Harvestehuder Kammerchor

26/01

FEST-DEIZ

Bretonischer Tanzworkshop / Stage de danses bretonnes

Im Tanzworkshop führen bretonische Tänzerinnen in die Kunst der bretonischen Tänze ein. Nach dem Mittagsbuffet wird beim bretonischen Fest weitergetanzt. Des danses telles la Gavotte et an dro seront au programmes. Un buffet commun auquel chacun apporte une petite contribution est d'usage. Der bretonische Verein Abban e.V. veranstaltet regelmäßig Ausstellungen, Vorträge, Lesungen bretonischer Literatur, interkeltische Begegnungen mit irischen und schottischen Vereinen und Tanzworkshops. Der Sitz des Vereins ist das Ti Breizh – Maison de Bretagne. Anmeldung / inscription: info@abban.de

Eine Veranstaltung des ABBAN e.V.

Sonntag 26. Januar, 11.00–16.00 Uhr, Heidbarghof
Eintritt: 10/erm. 6 Euro (Mitglieder ABBAN e.V.) / 3 Euro (Kinder), Kontakt: info@abban.de

28/01

DIE FRANZOSEN KOMMEN!!!

Quintette Alma

Das Quintette Alma wurde 2010 von 5 jungen französischen Musikern gegründet, die alle gleichzeitig im berühmten Conservatoire de Paris studiert haben. Nachdem sie den ersten Preis im „Bläserquintett-Wettbewerb Henri Tomasi 2013" in Hamburgs Partnerstadt Marseille erhalten haben, sind sie nun von dem Jurymitglied und Künstlerischen Leiter von arabesques, Nicolas Thiébaud, nach Hamburg eingeladen. Es sind einige der Stücke zu hören, die Publikum und Jury des Wettbewerbs gleichermaßen begeistert haben.

Henri Tomasi 5 danses profanes et sacrées
Tapio Tuomela Suite française
Maurice Ravel Le tombeau de Couperin
W.A Mozart Quintett

Carl-Toepfer-Stiftung

Dienstag 28. Januar, 20 Uhr , Lichtwarksaal
Karten zu 15/erm. 10 Euro, auch im Abo erhältlich

Franz Reckert: Komposition 642, Gelb/Schwarz/Rot, Mischtechnik auf Papier, 70x100 cm

29/01

ART MATINÉES

Les impressionistes

Zwei Kunst-Matinéen stehen ganz im Zeichen der Impressionisten. Am 2.2. präsentiert Dr. Harald Friebe das Leben und Werk von Edgar Degas in Wort und Bild. Der 16.2. ist den „Madames“ unter den Impressionisten, den „Malerinnen des Lichts“ gewidmet: Berthe Morisot, Mary Cassatt, Suzanne Valadon und Marie Braquemond. Exposé illustré von Dr. Harald Friebe.

Sonntag 2. Februar, 11.30 – 15 Uhr, Art-Matinée, Kunsthaus an der Alster

Sonntag 16. Februar, 11.30 – 15 Uhr, Art-Matinée, Kunsthaus an der Alster

FRANZ RECKERT

Franz Reckert: Das Lebenswerk / Retrospektive

Die Retrospektive zum 100. Geburtstag Franz Reckerts (*1914; † 2004) bietet einen Überblick über die Schaffensphasen und das Gesamtwerk des Hamburger Malers: vom Gegenständlichen über reduzierte schwarz-weiß Kompositionen bis hin zur vollständigen Abstraktion. Ein Beispiel 100-jähriger deutscher Kunstgeschichte.
Retrospective pour le 100ieme anniversaire de l’artiste Franz Reckert (1914–2004). Cette retrospective nous permettra de suivre le parcours artistique de Franz Reckert qui débute par un art figuratif, en passant par une periode monochrome pour terminer dans une abstraction totale.

Werkschau bis 29.02.2012, Laudatio: Dr. Annett Reckert, Leiterin der Städtischen Galerie Delmenhorst

Mittwoch 29. Januar, 19 Uhr, Kunsthaus an der Alster

Foto: Frank Jerke

30/01

ROMANTISME ET UTOPIE I

Atos Trio

Das Atos Trio wurde 2003 von der Geigerin Annette von Hehn, dem Cellisten Stefan Heinemeyer und dem Pianisten Thomas Hoppe gegründet. Heute ist es eines der ganz wenigen deutschen Kammermusikensembles, die weltweit die großen Konzertreihen erobern.
Charles Alkans Werke, überwiegend Klavierkompositionen, sind zu seinen Lebzeiten recht unbekannt geblieben. Erst seit einigen Jahren erleben Alkans Werke eine Renaissance. Seinen berühmteren Zeitgenossen Frédéric Chopin und Franz Liszt steht Alkan in der kompositorischen Meisterschaft und Ausprägung einer individuellen Klaviersprache nicht nach.

Charles Alkan Trio
Felix Mendelssohn Bartholdy Trio No 1
Josef Haydn Trio G-Dur Hob. XV: 25 „Zigeunertrio“

Donnerstag 30. Januar, 20 Uhr, Kleine Laeiszhalle
Karten zu 28/22/12 Euro, erm. 24/18/8 Euro, auch im Abo erhältlich

31/01

PARLEZ VOUS MUSIQUE?

Massoud Godemann Trio

Massoud Godemann, französischer Perser deutscher Zunge, Poet, Lebenskünstler und charmanter Filou, berührt: „Jazz ist Leben und Leben ist Freude. Meine Musik ist eine Hommage an das Leben“, sagt Massoud Godemann, der 2010 mit „Open Letter“ eines der poetischsten, bewegendsten Jazzgitarren-Alben eingespielt hat – eine Musik, die Arabesken, Jazztradition und kammermusikalische Aspekte zu einem unverwechselbaren urbanen Sound vereint. Zusammen mit Gerd Bauder (b) und Michael Pahlich (dr) bildet er das Massoud Godemann Trio (MG3), das das Publikum mit einer Klangwelt von eindrucksvoller Vielseitigkeit verzaubert. Frisch und lebendig, jenseits vorgegebener Gewissheiten und von puren Emotionen getragen präsentiert MG3 einen Jazz, der sich als Teil einer Erzählung versteht.

Massoud Godemann Komposition, Gitarre **Gerd Bauder** Kontrabass
Michi Pahlich Schlagwerk

Freitag 31. Januar, 20 Uhr, Nochtspeicher
Karten zu VVK 10/AK 12/erm. 8 Euro

Foto: Anja Boxhammer

Millionen Druckprodukte online bestellen!

Foto: Daniel Isbrecht

Wo Qualität und Service zu Hause sind

LASERLINE wurde vor 15 Jahren gegründet, um den Menschen nicht den Druck zu nehmen, sondern ihn nach ihren Bedürfnissen auszurichten. Mit einer Beratung von Mensch zu Mensch, mit größtmöglicher zertifizierter Qualität, einem ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt und dem ersten kompletten OnlineShop der Druckindustrie. Wir arbeiten nicht einfach Daten ab, wir drucken für Sie.

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 467 096 - 0 · www.laser-line.de

01/02

ROMANTISME ET UTOPIE II

Ensemble arabesques

Das Konzert des Ensemble arabesques steht diesmal im Namen zweier herausragender Kammermusik-Komponisten des 19. Jahrhunderts: Johannes Brahms und George Onslow. Während die Werke des Hamburgers Brahms zum Standardrepertoire der Konzertsäle gehören, ist Onslows Werk nicht jedem vertraut. Der in der Auvergne geborene Adelige gilt als der wichtigste Instrumentalkomponist seiner Generation in Frankreich, wurde vom deutschen Publikum geliebt und galt als der „französische Beethoven". Onslow verbrachte während der Frz. Revolution einige Zeit im Exil in Hamburg. Im Ensemble arabesques finden sich Musiker des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg wieder. Dazu werden namhafte Gastmusiker aus dem In- und Ausland eingeladen. Dieses Jahr wird die ebenso junge wie erfolgreiche Geigerin Elena Graf das Ensemble als Konzertmeisterin führen.

Johannes Brahms Serenade No. 1
George Onslow Nonette op. 77 in C

Elena Graf, Violine
Ensemble arabesques

kammermusik heute e.V.

Deutschlandradio Kultur

PALAZZETTO BRU ZANE CENTRE DE MUSIQUE ROMANTIQUE FRANÇAISE

Samstag 1. Februar, 20 Uhr, Kleine Laeiszhalle
Karten zu 28/22/12 Euro, erm. 24/18/8 Euro, im Abo erh.

Foto: Matthias Matthai

Foto: Philharmoniker Hamburg

02/02

DER KARNEVAL DER TIERE

Sonderkammerkonzert

Im Februar bricht für viele Menschen die 5. Jahreszeit aus: der Karneval! Mit einer kammermusikalischen Fassung des berühmten „Karnevals der Tiere" von Camille Saint-Saëns zeigen Mitglieder der Philharmoniker Hamburg, wie diese Narrenzeit bei den Tieren für Heiterkeit sorgt. Martin Sieveking hat eine neue Textfassung entwickelt, in der Familien mit Kindern ab 5 Jahren zum Zuhören und Mitmachen angeregt werden. Auf die musikalischen Kostüme der Elefanten, Schildkröten, Kängurus und all der anderen Tiere können kleine und große Konzertgänger freudig gespannt sein!

Martin Sieveking, Sprecher
Mitglieder der Philharmoniker Hamburg

Philharmoniker Hamburg

Sonntag 2. Februar, 11 Uhr, Kleine Laeiszhalle
Karten zu 9 –20 Euro (Phil-E)

Foto: Dirk Ostermeier

04/05.02

ICH, ULRIKE, SCHREIE ...

Waschmaschine Stammheim

Der Text, geprägt durch die Schriften Ulrike Meinhofs während ihrer Haft, tritt heraus aus dem Dokumentarischen und wird ein kraftvoller Schauspielmonolog über all die Freiheitseinschränkungen zu welchen uns die Gesellschaft zwingt. Das Stück führt den Zuschauer an die Schwelle dieser gespenstischen Zelle, lädt ihn ein, sich von seinem Blick als Richter zu lösen und zwischen Ekel und Faszination, ein Zeuge dieses Treibens in den Wahnsinn zu werden.

Le Théâtre de l'Arnaque aus Marseille mit einem Stück von Miriam Meurers und Antoine Meunier nach dem Text von Franca Rame und Dario Fo

Dienstag 4. Februar / Mittwoch 5. Februar, 20 Uhr, MUT! Theater Karten zu 12/erm. 9 Euro

Foto: Sebastian Perron "Buzz"

06/07.02

L'ANCOLIE

Chansonpop mit FREDDA

Frankophone Popmusik hat es immer leichter, auch im Ausland zu punkten. Die Pariser Sängerin und Songwriterin FREDDA ist diesem exklusiven Kreis erfolgreich beigetreten. Auf ihrem neuen Album „L'ancolie" verzaubert sie mit ihren stilistisch einzigartigen Chansons – melancholisch und betörend – wie auch der florale Titel („Die Akelei") andeutet. Vorbilder hat sie in Folk und Blues – bei Fredda werden sie zu einer neuen Form des französischen Chansons. Begleitet von der swingenden Backing-Band mit Gitarre, Banjo, Kontrabass und Percussion wurde „L'ancolie" in ihrer zum Studio umfunktionierten Küche aufgenommen – unprätentiös und souverän mit einer Stimme, die auch die traurigen Seiten des Lebens auf die schönste Art besingt.
Der Abend wird in arabesquer Tradition kulinarisch begleitet von La Table d'Eve und den Weinrebellen Mel Simon und Gilles Marguier.

Eine Veranstaltung von arabesques-hamburg e.V. und Antenne métropole Hannover.

Donnerstag 6. Februar, 20 Uhr, Club arabesques
Karten zu VVK 12/AK 15 /erm. 8 Euro

Freitag 7. Februar, 20 Uhr, Pavillon in Hannover

07/02

MA PLUS BELLE HISTOIRE

Véronique Elling singt Barbara

Ich bin keine Grande Dame, kein Dichter, keine Intellektuelle, noch nicht mal eine Sängerin. Ich bin nur eine Frau, die lebt, die atmet, die lacht, die leidet. Eine Frau, die liebt. Eine Frau, die singt.“ – Barbara
Ihre Chansons sind intim, zärtlich und ergreifend persönlich. Wenn sie singt, verliebt sie sich, reist zurück zu Ihrem sterbenden Vater, besucht die Orte ihrer Kindheit, durchlebt wilde schlaflose Nächte, schöpft Hoffnung, verzweifelt, vergibt und gibt sich der Liebe und ihrem Publikum hin.
Véronique Elling singt mit zartdunkler Stimme und ausdrucksstarker Präsenz und lässt in ihren frei nach Barbaras Memoiren verfassten Texten die Frau hinter der Diva in ihrer ganzen Sensibilität und Widersprüchlichkeit auferstehen.
Karten unter www.monsuntheater.com

Véronique Elling Lesung und Gesang **Henrik Giese** Klavier
Amadeus Templeton Cello

Freitag 7. Februar, 20 Uhr, monsun theater
Karten zu 16/erm. 13,50 Euro

CRÊPERIE BRETONNE

LA BOUTIQUE DE LA MER

Depuis 1998 la Bretagne à Hambourg.

Deichstraße 39 - 20459 Hamburg
Tel. 040 / 37 51 78 15
Crêperie tägl. von 12–22 Uhr
Boutique Mo.–Sa., 11–20 Uhr; So., 12–16 Uhr
www.tibreizh.de

HAUS DER BRETAGNE
TI BREIZH

07/02

3 CONTES DE L'HONORABLE FLEUR

Musicatreize / Ensemble arabesques

2013 wurde der 100. Geburtstag von Maurice Ohana, einem der bedeutendsten französischen Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, gefeiert.
Die Mythologie prägte seine starke Fantasie, er schöpfte seine Vorstellungskraft aus alten Traditionen, suchte jedoch aus einer Skepsis heraus immerzu auch nach neuen Wegen. Wer Ohana kannte, wusste, wie sehr er die überlieferten Werte achtete und wie unermüdlich er danach strebte, über sich selbst hinauszuwachsen.
Musicatreize, 1987 von Roland Hayrabedian gegründet, ist mittlerweile eine feste Größe in der modernen Musikszene in Frankreich und zunehmend auch im Ausland. Mit einem eigenen Konzertsaal ausgestattet experimentiert das Marseiller Ensemble seit mehr als 35 Jahren mit neuen Konzertformen und ist dafür mehrfach ausgezeichnet worden – u.a. mit dem Prix des Victoires de la Musique Classique – Catégorie Ensemble de l'Année en 2007.

Dirigent Roland Hayrabedian
Solistin Kyoko Okada

Freitag 7. Februar, 20 Uhr, Christianskirche Ottensen
Karten zu 15/erm. 10 Euro, auch im Abo erhältlich

Foto: Guy Vivien

Kyoko Okada

08/02

QUAND MÊME! UND DENNOCH!

Französischer Salon mit Orgel

Mit Blick auf den Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren spielt Prof. Dr. Hans Bäßler, Leiter der Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, Werke von Komponisten, die sich auf einzigartige Weise mit der Überwindung von Grenzen in der Musik beschäftigen. Die Hörbuchautorin Barbara Barberon-Zimmermann begleitet das Konzert literarisch. Dr. Birgit Kiupel gibt der Klangwelt zauberhafte Bilder und interviewt den Organisten zu der Wahl seiner Werke und der Besonderheit der Orgel der Kulturkirche Altona. Das im französisch-symphonischen Stil von Cacaillé-Coll gebaute Instrument ist eine Einzigartigkeit in der Hamburger Orgellandschaft. Die Weinrebellen Mel Simon und Gilles Marguier bieten den zum Charakter der Werke passenden Wein. Kulinarisch verwöhnt La Table d'Eve.

Werke von **César Franck, Charles Marie Widor, Max Reger, Louis Vierne**

arabesques

Samstag 8. Februar, 13 Uhr, Kulturkirche Altona
Karten zu 10/erm. 8 Euro

Zeichnung: Birgit Kiupel

WEINBAR VERANSTALTUNGEN

LOCATION FÜR PRIVATE FESTE

weinrebellen

Unverfälschte, naturbelassene Weine mit rebellischem Charakter.
L´expression de la Nature: vins rebelles, authentiques et de caractère.

wein rebellen
martinistr. 16 | 20251 hamburg | mobil 0163 201 14 94/95
www.wein-rebellen.de

öffnungszeiten
mi - do 14 - 21 uhr | fr - sa 14 - 23 uhr

MIETBAR FÜR FIRMENEVENTS

Foto: Christel Kovermann

08/02

KINDER, KRIEG UND FRIEDEN

Barbara Schöneberger liest und talkt

Deutschland und Frankreich können auf eine jahrzehntelange Zeit des Friedens zurückblicken – in Europa. Die Kriege in Algerien und Vietnam waren der Auslöser, das internationale Kinderhilfswerk terre des hommes zu gründen. Der jährliche Red Hand Day am 12. Februar, der Tag des Protestes gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten, ist der Anlass für Barbara Schöneberger, Botschafterin von terre des hommes, Texte zum Thema Kinder, Krieg und Frieden zu lesen und u.a. mit Hans Christoph Buch, Schriftsteller und Autor, über dieses Thema zu sprechen. Musikalisch eingerahmt wollen wir der Frage nachgehen, wie und warum Kinder von Krieg und Gewalt betroffen sind und was wir dagegen tun können. Kulinarisches: La Table d'Eve, Weine der Weinrebellen Mel Simon und Gilles Marguier.

Eine Benefizveranstaltung für terre des hommes – Hilfe für Kinder in Not.

arabesques

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Samstag 8. Februar, 16 Uhr, Kulturkirche Altona
Karten zu 35/25 Euro (zugunsten von terre des hommes)

08/02

ROMANTISME ET UTOPIE III

Fabergé Quintett / Ensemble Voix de Femmes

Das Ensemble des Lycée Français Hamburg unter der Leitung von Rémi Laversanne ist bereits zum 3. Mal Gast des Festivals und präsentiert zusammen mit dem Fabergé Quintett ein außergewöhnliches Programm mit frz. Werken. So erleben „Les quatre saisons“ von Félicien David fast 170 Jahre nach ihrer Entstehung heute ihre Hamburg-Premiere. Das Fabergé-Quintett, das aus fünf Mitgliedern des NDR Sinfonieorchesters besteht und mit wechselnden Pianisten arbeitet, hat sich auf die Wiederentdeckung frz. romantischer Komponisten spezialisiert. 2012 erregte das Ensemble Aufmerksamkeit mit einer CD-Einspielung von Werken des Komponisten Adolphe Blanc. Kulinarisch verwöhnt La Table d’Eve, begleitet von erlesenen Weinen der Weinrebellen.

Fabergé Quintett/Ensemble Voix de Femmes/Dir. Rémi Laversanne

Anton Bruckner Messe in C dur
Hector Berlioz La mort d’Ophélie
Felicien David Die 4 Jahreszeiten
Adolphe Blanc Quintette No. 3

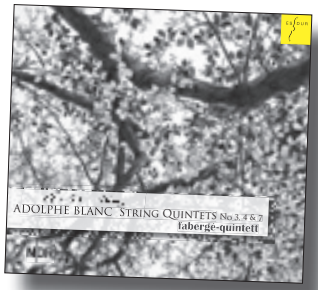
Samstag 8. Februar, 19.30 Uhr, Kulturkirche Altona
Karten zu 20/erm. 12 Euro

Foto: Fabergoé Quintett

CD-ERSTEINSPIELUNG

ADOLPHE BLANC 1828-1885
Streichquintette Nr. 3, 4 & 7

fabergé-quintett



Elisabeth Richter, NDR Kultur: „Das fabergé-quintett überzeugt nicht nur durch brillantes und punktgenaues Zusammenspiel, es hat auch eine musikantische Lust, die ansteckend ist.“

Carsten Dürer, Ensemble: „...eine wahre Entdeckung des kammermusikalischen Repertoires“

C2 HAMBURG ES DUR

ES-DUR ist ein Label von C2 Hamburg. | www.c2hamburg.de | info@c2hamburg.de

Willy´s Holzbläser-Atelier

Fachhandel & Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente & Zubehör

Wilfried Reinecke
Holzblasinstrumentenbaumeister
Schillerstraße 91(gegenüber Deutsche Oper)
10625 Berlin-Charlottenburg
Tel: +49 30 2142307
Mobil: +49 177 2142307
Fax: +49 30 21478164
email: holzblaeser-atelier@hotmail.de
homepage: www.holzblaeser-atelier.de

09/02

DIE MARSEILLE TRILOGIE

Kristian Bader liest Jean-Claude Izzo

Kristian Bader kann nicht nur den Titel „Erster CAVEMAN“ in Deutschland für sich beanspruchen, er hat mit seiner deutschen Übersetzung und Bearbeitung zum sensationellen Erfolg des Höhlenmannes erheblich beigetragen. Sein neues Solostück „Auf und Davon! – Nackt über die Alpen“ feierte am 7. Januar Premiere in Schmidts Tivoli.
Heute liest der Schauspieler ist seinem „Wohnzimmer“, der Baderanstalt, aus der Marseille-Trilogie von Jean-Claude Izzo vor. Die drei Romane Total Cheops, Chourma, Solea erzählen von Fabio Montale, dem kleinen Polizisten mit Hang zum guten Essen und einem großen Herz für all die verschiedenen Bewohner der Hafenstadt. Eine dunkle Kulisse liefert uns die Stadt Marseille für diese packende Geschichte.
Zusammen mit Marie-Laure Timmich wird die Lesung musikalisch in Szene gesetzt. Nach der Lesung wird Marie-Laure mit Chansons weiter mit uns verreisen mit ihrer ...

Foto: Thorsten Harms

Foto: Daniel Nagel

09/02

MARIE-LAURE... AU PORT

Lieder vom Meer

... dunklen, emotionalen Stimme, sehnsuchtsvolle Klänge erzeugend – eine originelle Performance, und dazu ziehen sich die Seefahrt und das Meer als roter Faden durch das Repertoire aus Eigenkompositionen. All das hat David Young (Element of Crime) überzeugt, der seit neuestem die Band um die französischstämmige Sängerin Marie-Laure produziert. Die deutschen und französischen Texte spielen in den Hafenstädten Marseille und Hamburg. Sie handeln von Liebe, Trink- und Sehnsucht, von der Suche nach dem Gold des Lebens oder der Einsamkeit auf Containerriesen. Die Musik verschmilzt französische Chansons mit deutschem Pop, Hawaiiklänge mit Wüstengitarren, fragiles Glockenspiel mit melancholischen Akkordeonläufen.

Marie-Laure Timmich Gesang, Klavier, Fender Rhodes, **Klaus Sieg** Gitarre, Hawaiigitarre und Banjo, **Heiko Quistorf** Akkordeon und Trompete

Sonntag 9. Februar, 17 Uhr, Baderanstalt
Karten zu VVK 15/AK 16/erm. 12 Euro

09/02

BLANKENESER KONZERTE

Sinfonische Kammermusik

Philharmonische Solisten und Eberhard Hasenfratz spielen Kammermusik in großer Besetzung. Unbestritten ist das Mendelssohn Oktett eines der ganz besonderen Highlights der Kammermusikliteratur überhaupt. Dieses Werk des jungen Komponisten quillt über vor Energie. Eine Reminiszenz an spanische Impressionen bietet die Scena Andalusa Turinas. Die Soloviola steht dabei ganz besonders im Vordergrund. Das Konzert für Klavier, Violine und Streichquartett von Chausson ist sehr selten zu hören. Dieses Opus stellt höchste Anforderungen an die beiden Solisten. Das Publikum erlebt durch die besondere Kombination mit dem Streichquartett ein berauschendes Klangerlebnis.

Ernest Chausson Concert in D-Dur für Violine,
Klavier und Streichquartett, op. 21
Joaquin Turina Scène andalouse, op. 7 für Viola,
Klavier und Streichquartett
Felix Mendelssohn Bartholdy Oktett Es-Dur für Streicher op. 20

Arabesques

Sonntag 9. Februar, 16 Uhr, Ev. Kirche am Markt
Karten zu 12/erm. 7 Euro

Foto: Thomas Weißschnur

BARTELS NOTEN
Bremen & Hamburg

Buch und Musik

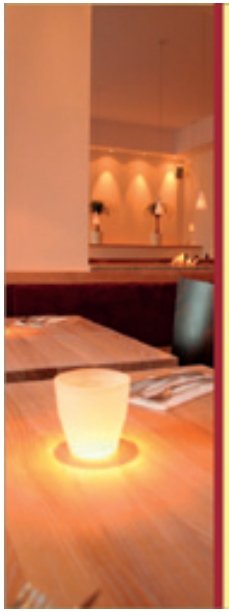
Die Fachgeschäfte für Noten, Bücher, Geschenke und Musikinstrumente

Mit unserer riesigen Auswahl und unserer fachkundigen Beratung treffen Sie die richtige Wahl.

Besuchen Sie uns in Hamburg, Bremen und im Internet.

Der Bartels-Schnellversand macht es Ihnen einfach - schnell, preiswert und bequem.

Bremen · Wachtstr. 18 · Fon: 04 21 / 335 115
Hamburg · Große Theaterstraße 43 Fon: 040 / 29 81 01 11
info@bartelsnoten.de · www.bartelsnoten.de



Entspannung & Genuss

10% Rabatt

auf alle Speisen (außer Mittagstisch) bei Vorlage Ihrer Eintrittskarte für alle Veranstaltungen im Hause der Hamburgischen Staatsoper.

La Pergola due
RISTORANTE ITALIANO

Colonnaden 72 · 20354 Hamburg
Tel. (040) 57 70 99 10
www.lapergola-due.de
Täglich geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr

Rainer Moritz

Foto: Gunther Glücklich (Portrait)

10/02

MIT PROUST DURCH PARIS

– mit Rainer Moritz durch Marcel Prousts Werk

Vielen gilt Marcel Proust als der bedeutendste Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Rainer Moritz, Leiter des Literaturhauses Hamburg und Vizepräsident der Marcel Proust Gesellschaft, lädt zu einer literarischen Reise zu den Pariser Refugien des französischen Schriftstellers ein. Anhand seines Buches „Mit Proust durch Paris“ skizziert er Prousts Leben und veranschaulicht ein Panorama, das einerseits den Geist des Fin de siècle aufleben lässt und andererseits die gravierenden Veränderungen im Gesicht der Stadt zeigt. „Ich hatte immer einen Plan von Paris bei der Hand“, betonte schon Marcel Prousts Erzähler unterwegs zu Swann. Wer „mit Proust durch Paris“ flaniert, findet die Möglichkeit, die Boulevards und Plätze zu erkunden, die dessen Biographie prägten und sich vielgestaltig in seinem Werk spiegeln. Gleichzeitig macht der Vortrag Prousts ästhetische Prinzipien deutlich, erläutert den Stellenwert seines Werkes und gibt Beispiele dafür – von Rainer Maria Rilke bis Wilhelm Genazino –, wie deutschsprachige Autorinnen und Autoren Proust’sche Motive und Themen aufgegriffen haben.

Montag 10. Februar, 20 Uhr, Levantehaus
Eintritt frei

Französische Küche
cuisine française

petit bonheur
Restaurant
Weinbistrot & Bar

Restaurantbetrieb Uysal GmbH
Hütten 85 - 86
20355 Hamburg
Telefon 040 – 33 44 15 26
Telefax 040 – 33 44 15 28
e.uysal@petitbonheur-restaurant.de
www.petitbonheur-restaurant.de

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag, 12 bis 24 Uhr
durchgehende Küche bis 22 Uhr
sonntags geschlossen

Menü

zum deutsch-französischen
Kulturfestival
vom 22. Januar 2014 – 22. Februar 2014

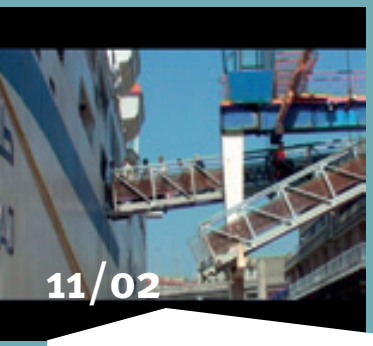
Paté von der Maispoularde, mit jungem Spinat
und Cidrevinaigrette

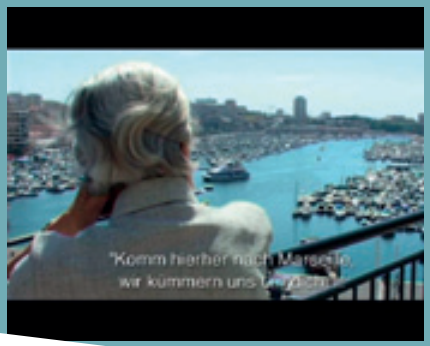
Bouillabaisse à la „petit bonheur“
Mit Sauce Rouille und Kräuterbrotchip

Gebratene Kalbsnieren in Dijon-Senfsauce
mit Cassischalotten und Maccairekartoffeln

Vanille-Crème Brûlée

42,-€





PASSAGES–MARSEILLE

Ein Dokumentarfilm von Gesa Matthies

Drei Reisende in Marseille im Sommer 2003. Lenka Reinerova, Pierre Radvanyi und Justus Rosenberg sind zwischen 77 und 87 Jahre alt. Sie erzählen von ihrem ersten Aufenthalt in dieser Stadt 1940. Damals waren sie vor den Nazis aus ihrer Heimat geflohen und warteten als illegale Ausländer auf eine Fluchtmöglichkeit aus Europa. Lenka Reinerova, Journalistin und Kommunistin aus Prag, war in einem Lager für Frauen interniert. Pierre Radvanyi wohnte mit seiner Mutter Anna Seghers und seiner Schwester in einem ärmlichen Hotel und besuchte vorübergehend das Gymnasium. Justus Rosenberg, ein Jugendlicher aus Danzig, von seiner Familie in den Kriegswirren getrennt, arbeitete als geheimer Bote für ein Flüchtlingskomitee. Der Film begleitet die ehemaligen Flüchtlinge bei ihrem Besuch der Stadt, die für sie einst Zwischenstation war. Gesa Matthies studierte in Deutschland und Frankreich Kulturwissenschaften und Film. Seit 1999 lebt sie in Marseille.

Frankreich 2003, 52 min., Farbe. Mit: Lenka Reinerova, Pierre Radvanyi, Justus Rosenberg.

KINEMATHEK METROPOLIS

Dienstag 11. Februar, 19 Uhr, Metropolis Kino
Karten zu 7/4 Euro (Mitgl.), beide Filme 9/8 Euro (Mitgl.)

Foto: © Gesa Matthies

MATHILDE, EINE GROSSE LIEBE

Un long dimanche de fiançailles

Frankreich am Ende des Zweiten Weltkrieges an der Somme-Front: Mathilde (Audrey Tautou) erfährt, dass ihr Verlobter Manech (Gaspard Ulliel) zu den fünf verwundeten Soldaten gehörte, die von einem Kriegsgericht verurteilt und als Todgeweihte ins Niemandsland zwischen den französischen und deutschen Stellungen geschickt werden. Mathilde weigert sich zu akzeptieren, dass sie Manech nicht wiedersehen wird. So beginnt ihre außergewöhnliche Reise: Sie will herausfinden, was mit ihrem Verlobten geschehen ist und geht auf die Suche nach der Wahrheit hinter den militärischen Verlautbarungen. Indem sie der Wahrheit über das Schicksal der fünf und ihrer Bestrafung näherkommt, erlebt sie das Grauen des Krieges und die von ihm Betroffenen hautnah. Das komplexe Grauen des Krieges in seiner schnörkellosen Drastik aus dem sensiblen und fantasievollen Blickwinkel Jean-Pierre Jeunets, der auch „Die fabelhafte Welt der Amélie“ drehte.

KINEMATHEK METROPOLIS arabesques

Dienstag 11. Februar, 21 Uhr, Metropolis Kino
Karten zu 7/4 Euro (Mitgl.), beide Filme 9/8 Euro (Mitgl.)

Foto: Privileg Hamburg Club

12/02

AUDIOART

CD-Release-Party

Nach einem Jahr ist es endlich soweit: die zwei Musiker Uly E. Neuens, Tenor, und Moussa Sfeir, Komponist, treten als AudioArt an die Öffentlichkeit mit ihrem eigens geschaffenen Musikstil Op'Ra Dub Style. Zusammen mit den national und international bekannten Dubproduzenten Aldubb, TVS, Dubble Dubble, Dub Spencer & Trance Hill, Irie Worryah, Tune In Crew und Dubmatix entstand das erste Album in Kooperation mit Irie Ites Music. Hier trifft Oper auf Dub-Reggae – eine Weltneuheit. Funktioniert das? Ja, es klappt hervorragend. Überzeugen Sie sich selbst: Im Rahmen von arabesques lädt AudioArt zu einem Opern-Reggae-Abend im Club „Privileg" ins Levantehaus ein. Als Besonderheit wird Uly E. Neuens erstmals mit seiner Opernstimme live auf die AudioArt-Musik singen. Special Guest ist in der edlen Location übrigens an diesem Abend DJ Raffael Marionneau. Der aus den besten Hamburger Clubs und Locations wie dem Mojo Club und dem Planetarium bekannte Franzose legt für seine Landsleute und alle Hamburger auf. Eine musikalische Reise.

Mittwoch 12. Februar, 20 Uhr, Privileg Hamburg Club
Karten zu VVK 10/AK 12/erm. 8 Euro

13/02

GEORGES-ARTHUR GOLDSCHMIDT

Gespräch und Lesung

Der 1928 in Reinbek geborene Schriftsteller, Sohn einer seit Generationen in Hamburg ansässigen protestantischen, vormals jüdischen Familie, überlebte den Nationalsozialismus versteckt in Frankreich und war dort Opfer von Misshandlungen. Die Gewalterfahrungen seiner Jugend, traumatisch verknüpft mit dem Schuldgefühl, als Jude vermeintlich unerlaubt am Leben zu sein, hat er mehrfach literarisch verarbeitet, zuletzt 2012 in „Ein Wiederkommen“. Als Übersetzer macht er den unübersetzbaren „Zwischenraum“ zwischen der deutschen und der französischen Sprache für die Aufspürung kultureller Unterschiede fruchtbar. Mit dem vielfach preisgekrönten Autor spricht Susanne Wittek, seit 2009 verantwortlich für eine Reihe über NS-verfolgte Exilanten im KörberForum, über sein Leben und Werk. Näheres zur Veranstaltung unter http://www.initiative-literatur.de.

Eine Veranstaltung der Körber-Stiftung in Kooperation mit der Weichmann-Stiftung, der Kulturbehörde Hamburg, der Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Cluny e.V.

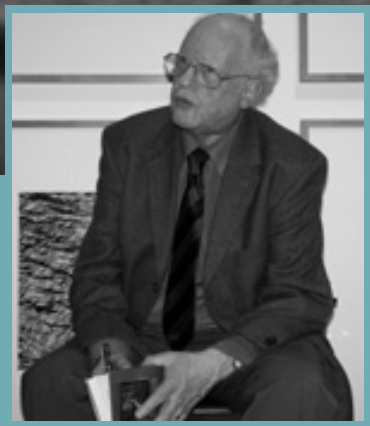


Foto: Hans Peter Schaefer (Portrait), Körber Stiftung/Jann Wilken

Donnerstag 13. Februar, 19 Uhr, Körber-Forum
Eintritt frei

14/02

HYMNE À L'AMOUR

Véronique Elling singt Édith Piaf

„Meine Chansons, das bin ich. Das ist mein Fleisch, mein Blut, mein Kopf, mein Herz, meine Seele" – Édith Piaf. Sie hatte sich von ihm ein Chanson gewünscht. Jean Cocteau schreibt für Édith Piaf einen Theatermonolog. Er nennt das eine „chanson parlée". Es ist ein unverschämtes Stück, das Éditths selbstzerstörerische Beziehung zu ihrem Liebhaber, dem Schauspieler Paul Meurisse entlarvt. Die Sängerin nimmt die Herausforderung an und spielt den emotional aufwühlenden Text mit herzzerreißender Hingabe. Cocteau ist beeindruckt. Die Presse jubelt. Véronique Elling spricht den Monolog in eigener Übersetzung. Sie verkörpert die Sängerin so, wie Cocteau sie sah, leidenschaftlich und zerbrechlich, eine kompromisslose Künstlerin, die jedes Lied so singt, als müsse sie daran sterben. Als der Poet vom Tod seiner angebeteten Freundin erfuhr, erlitt er einen Herzinfarkt und starb noch am selben Tag. Karten: www.monsuntheater.com

Véronique Elling Schauspiel und Gesang, **Henrik Giese** Klavier, **Amadeus Templeton** Cello, **Jurij Kandelja** Akkordeon

Freitag 14. Februar, 20:00 Uhr, monsun theater
Karten zu 16/erm. 13,50 Euro

SAVOIR VIVRE IN DER BEL ÉTAGE
DES CAFÉ PARIS

DURCHGEHEND
FRANZÖSISCHE SPEZIALITÄTEN
UND KLASSIKER

KÜCHE VON 09:00 BIS 23:30

CAFÉ PARIS

LA BRASSERIE FRANÇAISE DIREKT AM RATHAUS
040 - 32527777 · RESERVIERUNG@CAFEPARIS.NET

WWW.CAFEPARIS.NET

15/02

EN ROUTE

Soul & Funk und Indie-Pop mit Caroline Lacaze

Jahrelang ist Caroline Lacaze mit nachgesungenen Chansons durch Pariser Clubs getingelt. Als das nicht mehr so spannend war, ging sie nach Amsterdam und begleitete die Soul-&-Funk-Kapelle „Mighty Mocambos“ auf ihrer Tour. Gestrandet ist sie schließlich in Hamburg. En route – („unterwegs“) heißt bezeichnenderweise ihr Debütalbum, das bei dem hanseatischen Funk-Label Légère Recordings erschienen ist: nonchalanter 60’s Beat, Garagenfunk der 70er, Pop und französischer Chanson kombiniert mit einem energetisch-rauen Soul. Die gebürtige Pariserin wird ihr aktuelles Album live präsentieren – gekonnt in Szene gesetzt mit dem Soul-Sound des Mocambo Electric Sound Orchestra. Dazu: Amuse-gueules von La Table d’Eve, Weine der Weinrebellen Mel Simon und Gilles Marguier. Im Anschluss: La disco française fantastique avec DJ St. Tonaire ...

Eine Veranstaltung von arabesques, FrenchConnection & MonHambourg.

Samstag 15. Februar, 20 Uhr, Club arabesques
Karten zu VVK 12/AK 15/erm. 8 Euro, inkl. DJ Saint Tonaire, Disco française ab 22.00 Uhr

Foto: Nathalie L. Brochard

15/02

VIVE LA FÊTE

La discothèque française avec DJ Saint Tonaire

... DJ Saint Tonaire wird wieder einmal seinen fantastischen musikalischen Stilmix quer durch alle Genres der französischen Popkultur bieten. Aufgelegt werden bekannte Partyklassiker von Serge Gainsbourg bis Les Rita Mitsouko, von France Gall und Claude François bis Plastic Bertrand, von Les Negresses Vertes bis Daft Punk und Phoenix sowie auch unbekanntere musikalische Kleinode aus den Genres Reggae, Ska, HipHop und Electro über Swing, Ye-ye, Glam, Rai bis hin zum Nouvelle Chanson und Nouveau Rock.

Eine Veranstaltung von arabesques und FrenchConnection.

Samstag 15. Februar, 22.00 Uhr, Club arabesques
Karten zu 8 Euro, exkl. Konzert C. Lacaze: „En route“

15/02

LES ORIGINES DE LA VIOLENCE

Autorenlesung mit Fabrice Humbert

Der französische Schriftsteller Fabrice Humbert liest aus seinem Roman „Les Origines de la Violence“, der mehrfach preisgekrönt und Vorlage eines Films ist. Ebenso wie der Autor ist der Erzähler Lehrer an einem deutsch-französischen Gymnasium in der Nähe von Paris. Während einer Klassenreise nach Weimar macht er bei einem Besuch des Museums Buchenwald eine für ihn und seine Familie folgenreiche Entdeckung. Einzigartig wird die Lesung dank der Mitwirkung einiger SchülerInnen Hamburger bilingualer Gymnasien, die mit ihren Lehrerinnen Passagen des Romans übersetzt haben und vortragen werden.

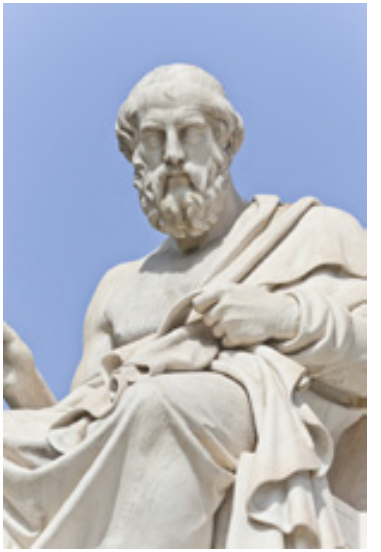
Eine Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Cluny e.V.

Cluny Scandic HAMBURG EMPORIO

Samstag 16. Februar, 17 Uhr, Scandic Hotel
Karten zu 8/erm. 4 Euro, Abendkasse

28. Februar 2014, 20 Uhr
bei Rindchen‘s Weinkontor Eppendorf

Der Eros des Zweifels



Dieser Abend ist ein Plädoyer für den Eros des Zweifels! Wie einst Platon und seine Freunde beim Gastmahl, so werden wir gemeinsam Wein trinken und der Lust am Zweifel frönen. Sie erfahren, warum das Ich kein Schnellkochtopf ist, was Flirts mit der Sinnlosigkeit bedeuten und wie sich alt und neu ineinander verlieben können. Sie erfahren etwas über die Flug- und Landephasen des Bewusstseinsstroms, inwiefern "Being John Malkovich" auf hilfreiche Abwege führt und warum Platon eine Schwäche für erotische Zwischenwesen hat.
Ein alltagsphilosophischer Abend für alle, die die Lust am Zweifeln entdecken möchten!

Mit Frau Dr. phil Heidi Salaverría,
drei Weinen und einem köstlichen Buffet.
Pro Person 39,90 €

Bitte melden Sie sich verbindlich an:
Rindchen‘s Weinkontor,
Christoph-Probst-Weg 3, 20251 Hamburg
Telefon 040 46 77 34 64. Fax 040 46 77 34 68
E-Mail: eppendorf@rindchen.de

RINDCHEN'S WEINKONTOR
www.rindchen.de

Foto: Gerd George

17/02

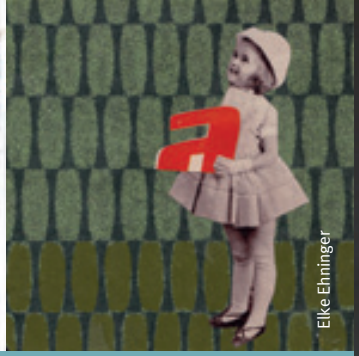
LE GRAND BORDEL

Dégustation – Ménu

Was kommt dabei heraus, wenn ein alter Franzose erzählt, zwei junge Norddeutsche kochen, Roger Vivier Schuhe designed und Haushälterinnen fluchen? Wenn Rennen gefahren, Bilder transportiert, Filme gedreht und Nazis von einem ganzen Dorf an der Nase herumgeführt werden? Wenn Dior am Herd steht und am Ende des Abends die Herzogin von Windsor gemeinsam mit Picasso den Abwasch machen muss? Ein wunderschönes Durcheinander und ein ganz besonderes Kochbuch „Le grand bordel“. Stephan Hippe und Boris Krivec, Inhaber der „Brasserie La Provence“ in Ottensen, haben mit ihren Freunden Jany und Nicolas Polverino, dem Neffen von Picassos Köchin Anekdoten gesammelt und eigentlich geheime Rezepte verraten. An diesem Abend kocht das Team die besten Gerichte aus dem Kochbuch, erzählt bisher unerzählte Geschichten und geben Geheimnisse aus der Restaurantküche preis. Ausgezeichnet mit der Silbermedaille – Gastronomische Akademie Deutschland.

Montag 17. Februar, 18.30 Uhr, Brasserie La Provence

Margit Meister


Elke Ehninger

Johanna Beil

Corinna Chaumeny

18/02

ROSIGE AUSSICHTEN

La vie en Rose

6 Hamburger Künstlerinnen geben sich ihren rosigen Aussichten hin – lustvoll, lässig, französisch ... ?
Was dabei herausgekommen ist – Zeichnungen, Malerei, Collagen und Kleinplastiken – wird zu sehen sein vom 19. Februar bis Mitte Mai 2014 in der galerie/lehmweg33. Die beteiligten Künstlerinnen Elke Ehninger, Clara de Villiers, Margit Meister, Lena Personn, Corinna Chaumeny und Johanna Beil laden herzlich ein zur Vernissage am Dienstag, den 18. Februar, in den Lehmweg 33.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr und Samstag nach Vereinbarung.

galerie/lehmweg 33

Dienstag 18. Februar, Vernissage 19.30 Uhr, galerie/lehmweg33 Eintritt frei, Ausstellung vom 18. Februar bis Mitte Mai

Lena Personn

Elke Ehninger

Clara Devilliers

19/02

WOHIN STEUERT EUROPA?

Europäische Nation versus europäische Nationalismen

2014 ist ein wichtiges Jahr für Europa: Hundert Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs wird ein neues Europäisches Parlament gewählt. Die Befriedung Europas ist zu großen Teilen gelungen. In der Europäischen Union wird aber auch heute noch um den Ausgleich von nationalen und europäischen Interessen gerungen. Vor diesem Hintergrund möchte die Veranstaltung an grundlegende Visionen des Europäischen Projekts erinnern und künftige Herausforderungen der Europäischen Integration diskutieren. Beleuchtet werden soll dabei insbesondere auch das Erstarken populistischer und nationalistischer Protestbewegungen und deren Bedeutung für die Europawahl 2014.
Anmeldung unter http://goo.gl/hrLJ9O

György Dalos, ungarischer Schriftsteller und Historiker
Pascal Thibaut, Deutschlandkorrespondent, Radio France International
Matthias Krupa, Brüssel-Korrespondent der Wochenzeitung „DIE ZEIT“ (Moderation)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Studium generale der Bucerius Law School und dem europe direct Info-Point Europa.

Mittwoch 19. Februar, 19 Uhr, Bucerius Law School, Auditorium, Eintritt frei, Zugang barrierefrei

CHRISTOPHE & BAND

Chanson-Pop aus Hamburg und Marseille

Ein Musikaustausch zwischen Hamburg und Marseille lässt den Pianisten, Keyboarder, Komponisten und Musikwissenschaftler Christophe Garnerone sein Herz an eine Hamburgerin verlieren. Er verlegt seinen Wohnort vom Golfe du Lion an die Elbe und komponiert vom Jazz kommend für Kurzfilme, Theater und Compilations. 2006 kehrt er zurück in die französische Sprache und beginnt, für sich selbst zu schreiben. Das Musikschreiben am Computer muss der Sehnsucht nach echten Klängen weichen, Christophe reduziert seine Stücke auf das Wesentliche. Als musikalisches Multitalent beherrscht Christophe viele Instrumente und verleiht mit seiner leisen, harmonischen Gesangsstimme dem Chanson-Pop melancholische Tiefe. Sarah Mainholz (Geige), Jörg Henkel (E-Bass) und Piotrek Jazwinski (Drums) begleiten seine berührenden Songs in der Tradition des französischen Chansons. Hörproben unter www.l-odo.com/chris. Amuse-gueules von La Table d'Eve, erlesene Weinen der Weinrebellen Mel Simon und Gilles Marguier.

Eine Veranstaltung von arabesques und FrenchConnection.

arabesques

Donnerstag 20. Februar, 20 Uhr, Club arabesques
Karten zu VVK 10/AK 12/erm. 8 Euro

PIERRE GRASLIN

Aus Familientradition Erzähler

Aus der Bretagne und den anderen keltischen Ländern kommen unzählige Geschichten, Sagen und Erzählungen. Pierre Graslin bekam sie von seiner Großmutter auf Bretonisch erzählt und von seinem Vater auf Französisch. Jetzt gibt er sie auf Deutsch weiter: „Erzählungen sind für alle da. Früher fanden sie in den ‚Penntys', den kleinen Bauernhäusern statt. Alle saßen versammelt am Kaminfeuer, von Jung bis Alt und hörten gespannt dem ‚Conteur' zu. Aus diesem Grund erzähle ich nicht nur für Kinder, sondern für all jene, die einen Blick auf die Welt werfen wollen, ohne sich von Kartesischen Gedanken verwirren zu lassen und mit voller Hoffnung darauf, dass diese wunderbaren Welten der Wirklichkeit entsprechen ..."

Eine Veranstaltung von ABBAN e.V. in Kooperation mit dem Institut français de Hambourg.

ABBAN INSTITUT FRANÇAIS

Freitag 21. Februar, 19.00 Uhr, Institut français
Eintritt frei. Freiwillige Unkostenbeteiligung zu Gunsten von ABBAN e.V. in Höhe von 5/3 Euro.

Foto: G. Schwering

21/02

DOUCE FRANCE

(über)Leben in Frankreich

Geschichten und Chansons an Bord eines Alsterdampfers: Sind Sie schon mal in einem halbleeren Lokal mit den Worten „complet“ empfangen worden? Oder in einem perfekten Landhaus gelandet, wo es weder Strom noch fließend Wasser gab? Haben sich mal im Urlaub um ein wenig Landessprache bemüht und sind dann kein Stück weitergekommen? Dann waren Sie mit Sicherheit in Frankreich! Frankreich, das Sehnsuchtsland mit Tücken. Über die Alster schippernd singt Stephan Hippe einfühlsam und keck über verlorene Herzen, gewonnene Einsichten und eine lebenslange Affäre. Ein vergnüglicher Abend über die merkwürdige Liebe zu einem seltsamen Land, begleitet von den schönsten Chanson-Klassikern in Orchester-Arrangements. Verblüffende Videoprojektionen machen die Zeit des Chansons fürs Auge erlebbar. Um neben dem Musikgenuss weitere Sinne anzusprechen, findet an Bord eine Weinverkostung von Bordeauxweinen statt, die im Eintrittspreis inbegriffen ist.

Lebendiger Jungfernstieg e.V.

Freitag 21. Februar, 17/19 Uhr, Treffpunkt: Schiffsanleger am Jungfernstieg Karten zu 8/erm. 5 Euro

Foto: Bo Lahola

FESTIVAL-ABSCHLUSSKONZERT

Jugendmusikschule / Philharmoniker Hamburg

Zum Abschluss des deutsch-französischen Kulturfestivals arabesques geht es nicht nur um den Kulturaustausch, sondern auch um den Austausch der Generationen: In einem innovativen Projekt haben Schüler der Jugendmusikschule zusammen mit Musikern des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg eine vielfältige Auswahl von Werken einstudiert und präsentieren das Ergebnis dieser Arbeit in einem grandiosen Abschlusskonzert mit Musik von Bach bis Canteloube.
Im Anschluss beschließen wir das diesjährige Festival arabesques bei einer Feier mit Chansons und kulinarischen Köstlichkeiten!

Sonntag 22. Februar, 16 Uhr, Miralles-Saal
Karten für 15/erm. 10 Euro

Foto: Markus Tollhopf

ARABESQUES ABSCHLUSSFEST

Cultures sans frontières

Unsere Nachbarn sind uns einmal so nah und manchmal wieder sehr fremd. Mühsam meint man Sprachen erobern zu müssen, um sich verstehen zu können – und ahnt nicht, dass die gemeinsame Sprache längst existiert. Vier Wochen deutsch-französischen Kulturaustausches zeigen: Es gibt ein universales Dialogmittel, das den Weg zur Ergründung der unzähligen Facetten von Traditionen, Erinnerungen und Erfahrungen eröffnet. Die Kunst als greifbarer Ausdruck der Kultur ist der Schlüssel zum Verständnis der Geschichte. Wir möchten diesen vierwöchigen intensiven Austausch feiern, indem wir gemeinsam in die Zukunft blicken – mit „Zisslaweng“ – mit viel Schwung, wie dieser aus dem Französischen ins Hamburgische eingegangene Begriff sagt: „Entre le zist et le vent“ – zwischen dem Nichts und dem Wind. Mit Chansons, erlesenen Gaumenschmeichlern von La Table d’Eve und ausgewählten Weinen der Weinrebellen sagen wir für dieses Jahr „Tschüß“ – übrigens kam auch dieser Gruß bereits Anfang des 19. Jahrhunderts mit den Franzosen nach Hamburg. Aus „Adieu“ wurde „Atschiö“, dann „Atschüß“ und schließlich: Tschüß!

Sonntag, 22. Februar, 18 Uhr, Foyer des Miralles-Saal
Eintritt frei

Abonnieren lohnt sich!

Das Wahl-Abo Konzerte: ab vier klassischen Konzerten **20 % Preisvorteil**.

Das Abo „Romantisme et utopie“: alle drei Konzerte mit **25 % Preisvorteil**.

Das Club-arabesques-Abo: alle drei Veranstaltungen für **30 Euro / ermäßigt 20 Euro**

Das große Abo: alle acht klassischen Konzerte mit **30 % Preisvorteil**.

Gruppenrabatt: ab 15 Karten für die gleiche Veranstaltung **20 % Preisvorteil**.

Vorverkauf über alle bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet.

Alle Abos nur bei Konzertkasse Gerdes erhältlich.
Reduzierte Preise gelten für Studenten, Schüler, Behinderte, Arbeitslose und Mitglieder des Festivalfördervereins arabesques-hamburg e.V.
Konzertkasse Gerdes / Mo bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr ,
Telefon 040 – 45 33 26 oder 040 – 44 02 98

Adressen

Alfred-Schnittke-Akademie | Max-Brauer-Allee 24 | 22765 Hamburg | T 040 / 44 75 31

Alsterschiff | Anleger am Jungfernstieg | 20095 Hamburg

Baderanstalt | Hammer Steindamm 62 | 20535 Hamburg, T 040-200 59 59 | www.baderanstalt.de

Brasserie La Provence | Eulenstraße 42 | 22765 Hamburg | T 040 / 30 60 34 07

Bucerius Law School | Auditorium | Jungiusstraße 6 | 20355 Hamburg | T 040 / 307 06-0

Christianskirche Ottensen | Ottenser Marktplatz 6 | 22765 Hamburg | T 040 / 39 86 17 17

club arabesques | Socialgebaeude Kolbenhof (1. Gebäude rechts im Hof) | w Friedensallee 126a | 22763 Hamburg | T 040 / 63 94 10 67

Evangelische Kirche am Markt Blankenese | Gemeindesaal, Mühlenberger Weg 64a | 22587 Hamburg | T 040 / 86 62 50-0

galerie/lehmweg33 | Lehmweg 33 | 20251 Hamburg | T 0174-3030080

Habitat | Große Elbstraße 264 | 22767 Hamburg | T 040 / 35 76 58 60

HamburGGalerie | Rödingsmarkt 27 | 20459 Hamburg | T 040 / 87 09 75 95

Institut français de Hambourg | Heimhuder Straße 55 | 20148 Hamburg | T 040 / 41 33 25 45

Körber Forum | Kehrwieder 12 | 20357 Hamburg | T 040 / 808 19 20

Kulturkirche Altona | Max-Brauer-Allee 199 | 22765 Hamburg | 040 / 439 33 91

Kulturzentrum Heidbarghof | Langelohstraße 141 | 22549 Hamburg | T 040 / 800 84 36

Kunsthaus an der Alster | Alsterchaussee 3 | 20149 Hamburg | T 040 / 46 96 63 44

Laeiszhalle Hamburg | Johannes-Brahms-Platz | 20355 Hamburg | T 040 / 35 76 66 66

Levantehaus | Mönckebergstraße 7 | 20095 Hamburg | T 040 / 32 68 16

Lichtwarksaal | Neanderstraße 22 | 20459 Hamburg | T 040 / 34 45 64

Memberclub Privileg Hamburg | Levantehaus | Mönckebergstraße 7 | 20095 Hamburg

Metropolis | Kleine Theaterstraße 10 | 20354 Hamburg | T 040 / 34 23 53

Miralles Saal | Mittelweg 42 | 20148 Hamburg

monsun theater | Friedensallee 20 | 22765 Hamburg | T 040 / 390 31 48

MUT! Theater | Amandastraße 58 | 20357 Hamburg | T 0177-577 34 87

Nachtasyl im Thalia Theater | Alstertor 1 | 20095 Hamburg | T 040 / 32 81 42 07

Nochtspeicher | Bernhard-Nocht-Straße 69a | 20359 Hamburg | T 040 / 38 03 76 30

Pavillon Hannover | Lister Meile 4 | 30161 Hannover | T 0511 / 235 55 50

Ratzeburger Dom | Domhof 35 | 23909 Ratzeburg | T 04541 / 34 06

Scandic Hotel | Dammtorwall 19 | 20355 Hamburg | T 040 / 432 18 70

St. Johanniskirche | Heimhuder Straße 92 | 20148 Hamburg | T 040 / 44 42 35

Ti Breizh – Haus der Bretagne | Deichstraße 39 | 20459 Hamburg | T 040 / 37 51 78 15

Impressum

Kontakt

Barbara Barberon-Zimmermann | Intendanz
arabesques • Deutsch-Französisches Kulturfestival
Kolbenhof, Friedensallee 126a, 22763 Hamburg
Tel. 0049 +40 | 63 94 10 67
b.barberon@arabesques-hamburg.de
www.arabesques-hamburg.de

Redaktion | Barbara Barberon-Zimmermann, Nicolas Thiébaud

Konzept & Gestaltung | Elke Ehninger

Druck | Laserline, Berlin

© Alle Rechte liegen bei den Autoren, Künstlern und Veranstaltern.